

929—1)

Nr. 543.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zbricaj von Senofetsch, Bevollmächtigter des Raimund Cipriani, in die Uebertragung der dritten executiven Feilbietung der der Josefa Sattler von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 41 vorkommenden Realität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

18. Mai 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. Februar 1870.

(931—)

Nr. 730.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrosch wird mit Bezug auf den Bescheid vom 1ten October 1869, Z. 5537, hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfs- werth gegen Michael Gramc von Ceden peto. 23 fl. 10 $\frac{1}{2}$ kr. auf den 26. März und 26. April l. J. angeordnete erste und zweite Real-Feilbietungstagfagung für abgethan erklärt wurden, dagegen es bei der auf den

27. Mai 1870

angeordneten dritten Real-Feilbietungstagfagung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Landstrosch, am 31sten März 1870.

(896—1)

Nr. 428.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Valentin Paulic von Völkermarkt gegen Gertraud Bahavec von Witterovlach wegen aus dem Vergleiche vom 23. Juni 1868, Z. 2514, schuldigen 73 fl. 20 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectif.-Nr. 162 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

16. Mai,

24. Juni und

25. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der dasigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10ten Februar 1870.

(895—1)

Nr. 1265.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dorn von Gutenfeld, Bezirk Großaschitz, gegen Andreas Kepic von Zirklach wegen aus dem Urtheile vom 22. Februar 1865, Zahl 761, schuldiger 97 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 423 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1964 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

17. Mai,

27. Juni und

27. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. März 1870.

(914—1)

Nr. 1038.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Šapla von Sturja, durch Herrn Dr. Vozar von Wippach, gegen den Nachlaß des Joh. Lulik von Sturja, rücksichtlich dessen Erbin Josefa Lulik, wegen aus dem Vergleiche vom 4. October 1862, Z. 5303, schuldiger 156 fl. 29 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen Rechte zum Besitze der Realitäten, als: des im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo III, pag. 352, auf den verstorbenen Anton Lulik vergewährten Ackers v. Vertel oder Za tornam; des ebendort sub pag. 359 auf den Nämlichen vergewährten Ackers, richtig Gartens Prihubli vert und Štrüppes Na zatrepil, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 310 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfagungen auf den

14. Mai,

14. Juni und

15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten März 1870.

(985—1)

Nr. 1036.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zidar von Ober-Dule gegen Anton Povše von Prasje wegen Entschädigungserkenntnisse des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth vom 22. September 1868, Z. 4211, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 122 vorkommenden, und der im Grundbuche des Gutes Sivur sub Rectif.-Nr. 16 vorkommenden Hub- und Vergerealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1403 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

13. Mai,

13. Juni und

13. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. März 1870.

(1014—1)

Nr. 574.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Bristor von Cirkuš, als Vormund der Thomas Rimouz'schen Pupillen, gegen Mathias Černe von Urata wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche schuldiger 32 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Wagensberg Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 525 fl.

60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

10. Mai,

14. Juni und

14. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 22ten Februar 1870.

(1029—2)

Nr. 6659.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Flora Heidenborfer von Smünd, durch Dr. Karl Bresnik in Pettau, gegen Johann Romanič von Oberberg Hs.-Nr. 1 wegen aus dem Urtheile vom 15. März 1869, Z. 1561, schuldiger 161 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. I, Fol. 126 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

7. Mai,

8. Juni und

2. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10ten December 1869.

(1028—2)

Nr. 6618.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Prevc von Krainburg, durch Dr. Prevc von Krainburg, gegen Johann Spechar von Sabetih Hs.-Nr. 5 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. December 1863, Z. 5714, und Cession vom 13ten December 1864, schuldiger 44 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. V, Fol. 63, Rectif.-Nr. 427 vorkommenden Realitäten-Hälfte sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 260 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

6. Mai,

4. Juni und

2. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. December 1869.

(949—3)

Nr. 5219.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Ljubek von Berhe gegen Franz Gröter von ebendort wegen aus dem Vergleiche

vom 14. September 1859, Z. 2878, schuldiger 63 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 479 und 481 vorkommenden Bergrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 960 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

11. Mai,

11. Juni und

11. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27ten December 1869.

(992—3)

Nr. 1147.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach, nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes, gegen Franz Zapuber von Gorica Nr. 31 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 75 fl., der auf 16 fl. 83 kr. ö. W. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 432 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 866 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

14. Mai,

15. Juni und

15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten März 1870.

(993—3)

Nr. 1276.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach, nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes, gegen Johann Hribar von Ramenca Nr. 8 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 59 fl. 50 kr., der auf 14 fl. 79 kr. adjustirten und weiter erlaufenden Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 400 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1435 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

16. Mai,

15. Juni und

16. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 27ten März 1870.

Für
eine Erziehungsanstalt in Triest
wird
ein Hofmeister,

welcher zugleich in den Normalschulgegenständen einige Stunden Unterricht zu geben hätte, gegen freie Unterkunft und einen Gehalt von 3-400 fl. gesucht.
Auskunft heute noch im Caspauße „zum Elefanten“, Zimmer Nr. 34, später in der Expedition dieses Blattes.

(930-2) Nr. 722.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Michael Rodrič von Munkendorf gegen Johann Kuhar von Stojanskiverh peto. 140 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 1. October 1869, Z. 5090, auf den 9. März l. J. angeordnete dritte Realfeilbietungs-Tagssatzung auf den

14. Mai 1870

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 3ten März 1870.

(830-3) Nr. 23536.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gradickar von Großschisch die executive Versteigerung der dem Anton Ančnik von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1544 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersberg sub Urb.-Nr. 379, Rectf. Nr. 153, Tom. I, Fol. 75 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,

die zweite auf den

25 Juni

und die dritte auf den

27. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. Jänner 1870.

(846-3) Nr. 1720.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach, nom. des hohen Aarars, gegen Johann Samja von Sambje Nr. 17 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 75 fl. 87½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1170 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. Mai,

14. Juni und

15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten März 1870.

(847-3) Nr. 1869.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach, nom. des hohen Aarars, gegen Andreas Klun von Zagorje Hs. Nr. 35 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 78 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1080 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. Mai,

24. Juni und

19. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

(848-3) Nr. 1870.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach, nom. des hohen Aarars, gegen Blas Tomšič von Bač Nr. 54, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 56 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 504 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. Mai,

24. Juni und

19. Juli 1870

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

(851-3) Nr. 1873.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach, nom. des hohen Aarars, gegen Mathias Slauz von Bač Haus-Nr. 17 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 34 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 510 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 790 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Mai,

28. Juni und

22. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

Neu analysirt

Curort Tobelbad.

a. d. Universität in Wien.

Eine Stunde von Graz.

Saison 1. Mai bis 15. October.

Die Ludwigsquelle, eisenhaltige Ararattherme von der seltenen Temperatur + 23° R. und Ferdinandsquelle mit + 20° R. in Bains, Douche- und Regenbad, höher erwärmt in Bann. Wolfenanstalt, Fichtenbäder und Traubenkur (anfangs September).

Die Wirkungen der Quellen sind: 1. nervenstärkend, belebend und zugleich beruhigend, daher heilen sie: Schwächezustände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Ueberreizung der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Weitschmerz, allgemeine Entkräftung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung; 2. den Stoffwechsel bethätigend, das Gefäßsystem stärkend, blutbereitend, bei Rheumatismus, Gicht, Scropheln, Magen- und Darmkatarrhen, Störungen des Pfortadersystems, Hämorrhoidal-Leiden, Bleichsucht, Blutmuth, passiven Blutflüssen, chron. Schleimflüssen, Wunden, Geschwüren.

Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mit ausgedehnten üppigen Fichtenwäldern, comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curfaal mit Zeitschriften, Clavier, Spielischen, Curmusik, Bälle, Wandelbahn, Kirche, Post, Apotheke, Bibliothek, Kaufmann, schöne Anlagen, herrliche Umgebung, — sind Factoren, deren Summe einen sehr heilsamen und zugleich angenehmen Aufenthalt verbürgt.

Bade-Direction: Dr. v. Kottowitz. Quartier-Bestellung an dieselbe. Broschüre in allen Buchhandlungen. (755-3)

(868-3) Nr. 1974.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alexander Vican von Feistritz gegen Johann Postianič von Smerje Nr. 3 wegen schuldiger 152 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufossel sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3500 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Mai,

5. Juli und

5. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten März 1870.

(825-3) Nr. 4944.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Kaučič von Verblene gehörigen, gerichtlich auf 1033 fl. 20 kr. geschätzten, Einl.-Nr. 309 ad Sonnegg vorkommenden Realität pet. 110 fl. 16 kr. bewilliget, und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

2. Juni

und die dritte auf den

3. August 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. März 1870.

(845-3) Nr. 1719.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach, nom. des hohen Aarars, gegen Michael und Ursula Belle von Zagorje Nr. 68 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 54 fl. 20 kr. c. s. c. in die execu-

tive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. Mai,

14. Juni und

15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten März 1870.

(878-3) Nr. 261.

**Reassumirung
Dritter exec. Feilbietung.**

Es wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Frau Franziska Milovc von Cirnec die mit Bescheid vom 2. Juli 1867, Z. 4256, auf den 22. November 1867 angeordnete, aber mit dem Gesuche de praes. 16. November 1867, Z. 7784, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Marka Klein gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 514/7 ad Grundbuch Voitsch wegen schuldiger 50 fl. 17 kr. reassumando auf den

14. Mai 1870

mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten Februar 1870.

(850-3) Nr. 1872.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach, nom. des hohen Aarars, gegen Andreas Novak von Grafenbrunn Nr. 7 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 123 fl. 89 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 405 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. Mai,

24. Juni und

19. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

Freiwillige Licitation.

Am alten Markte, Haus-Nr. 155 im 3. Stock, gassenwärts (Klemens'sches Haus), findet den 3. Mai 1870 eine Licitation von verschiedenen Einrichtungsstücken, Küchengeräth u. dgl., welche an den Meistbietenden hintangegeben werden. (1038)

Licitation.

Am neuen Markt im Obreschen Hause Nr. 172 im 2. Stock werden morgen den 3. Mai um 9 Uhr Früh und Nachmittags 3 Uhr verschiedene Einrichtungsstücke, als: Garnitur Tische, Kästen u. dgl. im Licitationswege verkauft. (1037)

Licitations-Anzeige.

In der Stadt Weizelburg wird das, an der Reichsstraße gelegene Haus Nr. 6 mit neun Zimmern, einem Gewölbe und Stallungen, nebst den dazu gehörigen Aedern, Wiesen und Waldungen aus freier Hand im Licitationswege verkauft. B. L. Kauflustige können die Bedingungen bei der Eigenthümerin in Weizelburg Haus-Nr. 6 einsehen, und sind auf den 16. Mai l. J. zur Licitation eingeladen. (974-2)

Ein Clavier

ist wegen Abreise sogleich zu verkaufen. Näheres Spitalgasse Nr. 277, I. Stock, täglich von 11 bis 12 Uhr Vormittags. (1030-2)

Engländer's zahnärztliche Atelier

ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (998-5)

Von natürlichem

Friedrichshaller Bitterwasser

ist in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken frische Füllung zu haben.

Friedrichshall bei Hildburghausen. (550-3)

Die Brunnen-Direction C. Oppel & Co.

Nähmaschinen-Fabrikslager

aller Systeme für Schneider, Schuhmacher und Familien zu bedeutend herabgesetzten Preisen unter vollständiger Garantie, Handmaschinen von 25 bis 50 fl. aufwärts.

Illustrierte Preisblätter auf Verlangen franco und gratis

M. Bollmann

in Wien,

(597-8)

Rothenthurmstraße Nr. 31 und Mariahilferstraße Nr. 91.

Größtes Lager aller Sorten Nähmaschinen.

Agenten werden gesucht.

**In Grubenbrunn**

(Oberschicht) (1011-3)

sind von 1. Mai an mehrere

Wohnungen

mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Nur die Menge bringt's!

?? Wo ??

!! Nur bei Witte !!

Best regulierte

Taschenuhren.

Nur fl. 3.90

Eine China Silber Taschenuhr.

Nur fl. 4.50

Eine Salmigolduhr.

Nur fl. 6 und 9

Eine feine Savonnettenuhr, Salmigold

(mit Doppeldeckel.)

Nur fl. 10.50

Eine englische Cylinderuhr mit Krystallglas.

Nur fl. 14 und 18

Eine englische Prince of Wales Remontoir-Uhr, stärksten Kalibers und feinsten Krystallgläsern in echtem, gediegenem Salmigold.

Nur fl. 1.40

Eine feinste Pariser Bronze Wanduhr.

Nur fl. 2

Pariser Bronceuhren feinerer Ausführung mit Wecker.

Nur 25 Kr.

Sonnenuhren mit Compass, Taschenuhrenformat.

Alle Uhren sind best reguliert.

Nur 10 Kr.

ein Generaluhrschlüssel, für jede Uhr passend.

Nur 80 Kr. und 1 fl.

Echte Salmigold-Uhrketten.

Nur fl. 1.60

Dieselben lang, venetianer Façon.

Nur 50, 60 Kr. und 1 fl.

Ringe in Salmigold.

Nur bei Witte

in Wien,

Kärntnerstraße Nr. 59. (728-6)

Das Kaiser Franz-Josephs-Bad

an der Eisenbahnstation

MARKT TÜFFER.

Post-, Telegraphen- und Eisenbahnstation Markt Tüffer.

Naturwarme Bäder

von

26 1/2 bis 30° R.

Diese Cur- und Bade-Anstalt ist mit allem Comfort ausgestattet und hat sowohl allgemeine als Separatbad-, Douche- und Spritzbäder. Die Heilquelle, bekanntlich die wärmste und mächtigste Therme in Steiermark, hat eine Temperatur von 31° R. und ist den Quellen des Wildbades Gastein analog. Ihre Wirkungen sind auflösend-stärkend, besonders heilkräftig in allen Nerven- und Schwächekrankheiten, bei gichtischen und rheumatischen Leiden, in Lähmungen, Blasen- und Frauenkrankheiten (unterdrückte Menstruation, krankhafte Ausflüsse, Krämpfe, Störungen im Uterinsystem u. dgl.)

Zur Aufnahme der Curgäste stehen theils in der Anstalt, theils in Nebengebäuden und im nahen Markte gegen 200 Zimmer bereit. Auch für Sommer-Parteien ist durch eine große Auswahl billiger Wohnungen, durch Errichtung kalter Flußbäder u. dgl. reichlich gesorgt. Weiterer Auskunft ertheilt die Direction des K. Franz-Josephs-Bades zu Tüffer. (943-2)

Locomobile und Dampfdreschmaschinen,

Säemaschinen für Drill- und Breitsaat,

Göppel-Dreschmaschinen, Putzmühlen, Heurechen, Heuwender, Eggen, Pflüge, Maisrebler auf Hand-, Göppel- und Dampftrieb,

Gras- und Getreide-Mähmaschinen

und alle sonstigen Ackerbaumaschinen sind in großer Auswahl vorrätzig in

Clayton & Shuttleworth's

Landwirthschafts-Maschinenfabrik in Wien,

(500-5)

Landstraße, Löwengasse 44.

Illustrierte Kataloge, Preise und Beschreibungen der verschiedenen Maschinen enthaltend, werden gratis und portofrei über Verlangen zugesendet.

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent an der Grazer Universität,

wohnt hier Hotel Elefant, Zimmer-Nr. 20 und 21, und ordinirt täglich von 8 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends. (754-17)

Der Aufenthalt mußte bis 7. Mai d. J. verlängert werden.

Wichtig für Damen.

Ich beehre mich, die elegante Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Rückkunft aus Wien zum Besuche meiner

Damen-Putzwaaren-Niederlage

höflichst einzuladen. Alles was in Damen-, Mädchen-, Herren- und Knaben-Strohhüten, Damen-Seiden-Mantills, als auch Paletots und Jacken die Mode und feiner Geschmack in Wien erfunden, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen.

In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich selbst am besten empfehlen wird, erspare ich jede weitere Anpreisung.

A. J. Fischer,

Kundschafplatz Nr. 222.

(1033-2)

Die

Laibacher Gewerbebank

übernimmt Gelder in laufende Rechnung.

(Conto Corrent) und vergütet bis auf Widerruf:

bei stägiger Kündigung	4 %	
„ 30 „	4 1/2 %	
„ 90 „	5 %	(2783-15)

Die Direction.